

Die Konoha High - Der Weg zum Ruhm

Von Rinnava

Kapitel 13: Kapitel 13

Kapitel 13

Ino:

„Was hast du“, fragte Temari mich als wir im Wohnzimmer angekommen waren.
„Nichts. Ich gehe dann auch mal. Bis dann.“

Im Zimmer nahm ich mir mein Handy aus der Tasche und Wählte Karin's Nummer.

„Hey Süße“, meldete sie sich.

„Hey Karin.“

„Was ist los? Du hörst dich nicht ganz so fröhlich an“, fragte sie auch gleich.

„Nichts.“

„Doch, du hast was und jetzt versuch dich nicht noch weiter raus zureden“

„Na gut. Wir waren ja am Strand und Temari wollte nachkommen, da sie noch Shikamaru wecken wollte. Derweil sind die Anderen dann schon in die Wohnung gegangen und wir wurden von den Jungs zu unserer Wohnung gebracht. Und dann blieben zum Schluss nur noch Sai und ich draußen. Wir kamen uns gerade näher, als Temari ankommt und uns fragt, was wir hier draußen noch machten“, erklärte ich.

„Oh, aber ich bin mir sicher das wollte sie nicht.“

„Ja, das weiß ich ja, nur...“

„Ja, ich weiß, aber glaub mir, das wird noch. Aber ich muss jetzt auflegen. Wir sehen uns morgen. Bis dann“, verabschiedete Karin sich.

„Okay, bis morgen.“

Sakura:

In meinem Zimmer angekommen, schmiss ich mich auf mein Bett und berührte meine Lippen.

„Oh Gott, war der Kuss toll“, dachte ich.

„Schluss, hör auf damit“, ermahnte ich mich selbst.

Und bevor ich weiter darüber nachdachte, nahm ich vor meinen Keyboard Platz und fing an einfach drauf los zu spielen. Nach ein paar Minuten erkannte ich, dass ich unbewusst das Lied 'Hirari Hirari' von Vocaloid spielte und dazu sang. Ich war so vertieft, dass ich nicht mitbekam, wie Hinata und Temari in mein Zimmer gekommen waren. Deswegen bemerkte ich sie erst, als ich aufgehört hatte und die beiden klatschten.

„Wow, das war wunderschön, Sakura“, kam es von Temari und Hinata.

„Danke, aber was macht ihr hier in meinem Zimmer?“

„Na ja, wir haben eine wunderschöne Musik gehört und sind dann bei dir vor der Tür gelandet und haben geklopft, aber du hast nicht geantwortet. Wir hatten bemerkt, dass die Tür nicht richtig zu war“, erklärt Temari.

„J-Ja so war es und wenn wir dich gestört haben sollten, dann tut es uns leid“, fügte Hinata noch hinzu

„Ach was, ihr habt mich nicht gestört und ich finde es toll, wenn euch meine Musik gefällt“, sagte ich lächelnd und schaute auf die Uhr.

„Wir müssen jetzt in Bett gehen, da es spät ist.“

„Ja, da hast du recht. Bis morgen und eine gute Nacht Saku“, kam es von Temari.

„Gute Nacht Sakura“, sagte Hinata und beide gingen aus meinem Zimmer. Als sie weg waren, machte ich mich bettfertig und ging schlafen.

Nach der Schule ging ich wieder zu Sasuke, um mit ihm das Kleid fertig zu machen, auch wenn es mir wegen gestern unangenehm war.

„Sakura, jetzt beruhige dich, dann klopfst du an und bringst es hinter dich“, sprach ich in Gedanken mir gut zu.

Also klopfte ich, worauf mir Sasuke die Tür öffnete und mich mit einem Nicken rein bat.

Ino:

Nach dem Unterricht trafen Sai und ich uns, um an unserem Kleid weiter zu machen. Als wir das fertig hatten, gingen wir noch ein wenig spazieren und unterhielten uns.

„Sai, schau, können wir uns da hinsetzen?“, fragte ich ihn und zeigt unter einen Kirschblütenbaum

„Klar.“

So saßen wir eine Weile schweigend da.

„Ino?“

„Mhm?“

„Hast du eigentlich einen Freund?“

„Nein, habe ich nicht, aber wie kommst du jetzt da drauf?“, fragte ich und merkte wie ich rot wurde.

„Dann kann ich das ja machen ohne mit jemanden Ärger zu bekommen“, sagte er und küsste mich.

Erst war ich geschockt, aber dann erwiderte ich den Kuss. Als wir uns voneinander lösten, strahlte ich ihn an „Ich liebe dich Ino.“ Als ich das hörte, fiel ich ihm um den Hals „Ich liebe dich auch“ sagte ich und wir küssten uns wieder.

TenTen:

Nach dem Unterricht ging ich zu Neji, um das Kleid fertig zu bekommen. Als ich bei ihm angekommen war, machten wir uns gleich an die Arbeit. Während wir an dem Kleid arbeiteten, merkte ich, dass unsere Körper sich immer mal wieder berührten. Erst dachte ich, dass es nur Zufall war. Doch es war kein Zufall oder doch? Ich schob die Gedanken beiseite und konzentrierte mich darauf, am Kleid weiter zu machen. Nachdem wir fertig für heute waren, beschloss ich noch Joggen zu gehen. „Das kann doch kein Zufall sein, dass sich unsere Körper so oft berührt haben, aber wenn ich ehrlich war, hatte es mir schon ein wenig gefallen, auch wenn ich ihn oft umbringen könnte“, dachte ich mir und lief weiter.

Temari:

Nach dem Unterricht wollte ich zu Shikamaru, um an dem Kleid weiter zu machen, aber er war nicht da. „Na Toll, jetzt darf ich den noch suchen“, dachte ich genervt und lief weiter. Nach ungefähr 10 Minuten hatte ich ihn gefunden. Schlafend. „Na toll, jetzt darf ich ihn auch noch wecken“, dachte ich mir und lief auch auf ihn zu „Hey, aufwachen“, weckte ich ihn ein wenig lauter.

„Mhm, was ist?“

„Du bist eingeschlafen und ich durfte nach dir suchen, damit wir am Kleid weiterarbeiten können“, erklärte ich ihm.

„Oh, okay. Danke“, sagte er und stand auf.

Nachdem wir dann mit dem Kleid angefangen hatten, meinte Shikamaru: „Tema, kannst du mir die Schere geben?“

„Klar. Hier, Shika“, reichte sie ihm, wobei wir uns in die Augen schauten.

„Habe ich ihn gerade wirklich Shika genannt?“, fragte ich mich selbst.